

Bergrennen Massongex 2018

Das Bergrennen Massongex fand nach 3 Jahren Absenz wieder statt. Für uns war das dies sogar die Premiere, noch nie waren wir hier am Start.

Daher wusste man nicht so genau wo was sein wird und wie es abläuft. So machten wir uns ohne grosse Erwartungen Freitagmorgen auf den Weg ins Wallis.

Wir mussten die Wagenabnahme am Nachmittag in einem großen Firmengelände absolvieren. Wir stellten uns nach der Ankunft dort an, um möglichst früh ins Fahrerlager zu kommen. Den Tag nutze ich um die Strecke zu besichtigen. Ich fuhr bei sehr nassen Bedingungen die Strecke x- Male ab. Es war eine sehr anspruchsvolle Strecke mit sehr schnellen, aber auch sehr langsamen Haarnadeln.

Wir konnten gegen den Abend unser Lager aufbauen und die letzten Vorbereitungen absolvieren.

Samstagmorgen ging ich nochmals auf die Strecke bevor diese Gesperrt wurde. Mittlerweile war alles trocken.

Das erste Training war die Besichtigungsfahrt. Aber schon beim ersten schnellen Rechts hatte ich schon großes Glück. Das Auto versetzte extrem auf der holprigen Strasse. Ich konnte es aber auffangen und die Fahrt ins Ziel bringen. Zeit 2.06.80

An diesem Samstag hatten wir vier Trainings. Ich konnte mich so perfekt an die Strecke gewöhnen. Und wurde auch immer schneller. Meine Zeiten aus den weiteren Trainingsläufen waren 2.02.92, 2.00.98 und 2.01.48.

Mit diesen Zeiten war ich nach jedem Lauf auf Rang zwei hinter Balmer Christian im Master der seine Bestzeit, schon bei 1.57.14 hatte.

Somit war der erste Tag mit vier Trainings vorbei. Wir waren zufrieden mit den Zeiten und dem Verlauf des Tages. Nebst dem zweiten Rang in der Klasse war ich auch in der Tageswertung mit Platz drei happy.

Wir bereiteten das Fahrzeug schon für den Sonntag vor, und überprüften ob noch alles in gutem Zustand war. Danach konnten wir den gemütlichen Sommerabend genießen.

Sonntag hiess es früh aufstehen um auch fit zu sein. Es stand noch das letzte und fünfte Training bevor. Wir hatten die weichen Slicks aufgezogen.

Mit einer guten Fahrt konnte ich mit nochmals verbessern und war mit 1.58.07 zufrieden. Balmer fuhr schon eine 1.56.53.

Da leider der Gesamtführender Marcel Steiner einen Motorschaden erlitt, viel der grosse Favorit auf den Tagessieg weg für die Rennläufe.

Für den ersten Rennlauf zogen wir die Pneus ab. Wir studierten noch das Onboard, um vielleicht noch etwas Zeit zu finden. Danach waren wir aber auch schon wieder am Start. Es zählte nun ernst. Ich fuhr eine saubere Fahrt ohne große Fehler. Die Zeit blieb bei 1.55.60 stehen. Dies war nur noch 0.08 sek Rückstand auf Balmer.

Liegt da wohl was drin heute dachte ich mir. Wieder zogen wir die Pneus ab und schauten uns das Video des ersten Laufes an.



Im zweiten Rennlauf passte vieles super zusammen, und es war vom Gefühl her sehr schnell denn es zitterte alles im Ziel oben. Die Zeit : 1.54.83 dies eine super Zeit die für uns Hammer war. Balmer fuhr eine weitere starke tiefe 55 Zeit. Somit war es immer noch eine sehr enge Sache zwischen uns. Nun lag aber ich zum ersten Mal in Führung. Somit war auch klar das wir zwei um den Klassen und Gesamtsieg kämpften.

Für den dritten Rennlauf mussten wir nebst dem Pneu abziehen noch die Kupplung entlüften da das Kupplungspedal nicht mehr zurückkam und ich die Gänge nicht mehr einlegen konnte. Zum Glück war dies aber erst im Ziel beim wenden der Fall.

Um nicht allzu nervös zu werden um nicht zu viel nachzudenken was da alles sein könnte, musste ich mich bis zum Start beschäftigten mit aufräumen oder Formel Reinigen. 😊

Kurz bevor wir starten konnten für unseren letzten Lauf war noch ein Unterbruch wegen eines Unfalles. Somit doch noch eine Nerven Probe. Ich konnte aber Fokussiert bleiben. Mit einer Sauberen fahrt gelang mir nochmals eine super Zeit. 1.55.13. Balmer konnte sich auch nicht verbessern mit 1.55.82.

Somit war mein erster Sieg in der Klasse Tatsache, was mich extrem freut. Das es gleichzeitig auch noch ein Tagessieg an einem Bergrennen ist konnte niemand voraus denken. Einfach unglaublich. Ich kann es auch jetzt noch nicht fassen.

Was uns sicher klar ist, es wäre nicht möglich gewesen einen Gesamtsieg zu feiern wenn Steiner oder Berguerand nicht Technische Probleme gehabt hätten. Das ich diese Chance so nutzen konnte, ist einfach unglaublich.

Zurück im Fahrerlager fürs Parc ferme, erhielt ich eine kalte Bier Dusche, von meinem Team das wieder einmal grandios war. DANKE. Wir fielen uns in die Arme und freuten uns einfach abartig.

Dies ist auch ein Sieg für die geliebten Menschen die nicht mehr bei uns sind.

Wir reisten nach der Rangverkündigung mit drei Pokalen und einem Gutschein und sagenhaften 25 Punkten nach Hause. So macht sogar das Nach Hause fahren Freude 😊

Ich möchte allen danken, die uns auf irgendeine Art unterstützen, es braucht jeden einzelnen von Euch um solches möglich zu machen. Auch um eine solche einmalige Chancen nutzen zu können. Vielen, vielen Dank.

Nun stehen einige Arbeiten am Formel an, bevor es nach Anzère ans nächste Bergrennen geht.

Bis dann Marcel und Team



Restaurant Bahnhof GmbH
Pfandersmatt 3A
3664 Burgstein-Station
033 356 30 57
f Restaurant Bahnhof Buzstein

